Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Landtag 11. Wahlperiode, 1983-84

31.10.1986 - Drucksache 11/760

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT
Landtag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/760
31. 10. 86

Antrag der Fraktion der GRÜNEN

Verhandlungen zur Werra-Weser-Entsalzung

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

1. Die Bürgerschaft (Landtag) mißbilligt den schleppenden Verhandlungsgang zwischen der Bundesregierung und der Regierung der DDR über dringend notwendige Maßnahmen zur Entsalzung von Werra und Weser. Nach 6 Jahren Verhandlungen liegt immer noch kein konkretes Ergebnis vor, das den Anliegern der betroffenen Bundesländer, Städte und Gemeinden gerecht wird. Die Bürgerschaft (Landtag) befürchtet, daß bei einer weiteren Verschleppung der Verhandlungen im ökologischen Gesamtsystem Werra-Weser irreversible Schäden auftreten und weitere Folgekosten in Höhe von mehreren 100 Mill. DM entstehen.

2. Die Bürgerschaft (Landtag) fordert vor diesem Hintergrund den Senat auf,

a) zusammen mit den Landesregierungen Hessen, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen Verhandlungen mit der Bundesregierung darüber zu führen, daß der Bund seinen Anteil an den Kosten der Werra-Weser-Entsalzung von jetzt 100 Mill. DM auf 200 Mill. DM aufstockt,

b) in den Verhandlungen mit der DDR für den Abschluß einer Teillösung noch in diesem Jahr einzutreten. Die Teillösung soll umfassen:
   — den Bau einer Pilotanlage auf Grundlage des elektrostatischen Trennverfahrens,
   — den Bau von Pufferbecken,

c) sich dafür einsetzen, daß die patentrechtlichen und sonstigen Kosten für die Teillösung aus dem Anteil der Bundesländer für die Werra-Weser-Entsalzung sofort zur Verfügung gestellt werden.

3. Die Bürgerschaft (Landtag) erwartet, daß die DDR in den Verhandlungen über die Werra-Weser-Entsalzung erkennen läßt, daß sie sich bei einer umfassenden und effektiven Lösung zur Entsalzung angemessen an den Betriebskosten beteiligen wird.

Thomas, Helmke, Christa Bernbacher und Fraktion der GRÜNEN

Druck: Anker-Druck Bremen